



Ein Jahresrückblick für den AK Asyl in Maichingen

Dezember 2017

Das zweite aktive Jahr des Arbeitskreis Asyl in Maichingen geht zu Ende, und wir blicken zufrieden, dankbar und auch ein bisschen stolz auf die vielen Aktivitäten zurück, die wir Ehrenamtlichen zusammen mit denen geschafft haben, die wir immer noch „die Geflüchteten“ nennen, die sich jedoch langsam aber sicher aus dieser vom Schicksal vorgegebenen Lebensphase in die Normalität vorarbeiten.

Augenblicklich leben in Maichingen und dem Hinterweil etwa 15 Familien, die wir begleiten. Sie leben dezentral im Stadtgebiet verteilt, die beste Voraussetzung, sich schnell einzugewöhnen. Zu den meisten haben wir regelmäßig Kontakt, so dass wir wo gewünscht und nötig Hilfestellung geben können. Zu manchen haben sich in dieser Zeit aber auch durchaus enge Freundschaften entwickelt. Auch aus der Gemeinschaftsunterkunft in Magstadt kommen gelegentlich noch Besucher in unser Café International.

Da das Café weiterhin einerseits sehr gut angenommen wird und andererseits auch eine hervorragende Möglichkeit ist, in sogenannten Themen-Cafés spezielle Inhalte zu vermitteln, die für die Integration wichtig sind, haben wir bereits gleich nach der Schließung des SOLO im Dezember 2016 beschlossen, im wöchentlichen Rhythmus weiterzumachen. Dabei haben wir das Prinzip beibehalten, im Jahresverlauf bei verschiedenen Gelegenheiten gemeinsam zu feiern, so natürlich Ostern, Advent mit Plätzchenbacken und Weihnachten, aber auch Fasching, die Einschulung der ErstklässlerInnen, Laternenbasteln und das Zuckerfest. Am 18. Dezember werden wir zum ersten Mal gemeinsam ein Adventsfenster im Maichinger Adventskalender gestalten.

Im Sommer hatten wir die große Freude, beim Kinderfest den Waffelstand zu betreuen. Außerdem feierten wir am 23. September das zweite Maichinger Begegnungsfest, das wieder sehr gut besucht war.

Aber natürlich gibt es noch eine ganze Reihe anderer Aktivitäten, die nicht so sichtbar sind, darunter die sehr gut angenommenen Deutschkurse sowohl in Maichingen als auch weiterhin für die Gemeinschaftsunterkunft in Magstadt. Da wir dieses Angebot aufgrund der großen Nachfrage gerne noch ausbauen würden, brauchen wir dringend Unterstützung! Wenn Sie vielleicht einmal im Lehramt tätig waren (oder noch sind) oder auch einfach nur Lust haben, mit Deutschlernenden die Hausaufgaben durchzusehen oder leichte Texte lesen zu üben, freuen wir uns auf Sie!

Wie auch im letzten Jahr schon unterstützte uns die Eyvallah-Hilfsgruppe mit einem monatlich stattfindenden Frauenfrühstück und der Vorbereitung und Durchführung von muslimischen Feiern wie dem Zuckerfest. Damit wird eine in Sindelfingen bewährte Tradition des Dialogs der Religionen fortgeführt, der uns allen Einblicke in die jeweils andere Kultur beschert. Wir danken hier Zeynep Ekinci, Nigmet Baltaci und allen anderen Damen der Eyvallah-Hilfsgruppe.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Begleitung der Menschen bei den alltäglichen Besorgungen, Behördengängen, Elternabenden, medizinischen Anliegen etc. Diese Aufgaben übernehmen federführend unsere Paten. Allerdings ist es auch hier möglich, nur gelegentlich auszuhelfen. Man muss selbstverständlich nicht gleich eine Patenschaft übernehmen, wenn man das Gefühl hat, es überfordert die Möglichkeiten. Hier haben wir noch besonders großen Bedarf an weiteren Helfern!

Unsere Ehrenamtlichen, die sich um die Integration der vielen Kinder kümmern, die in unseren Familien leben, seien hier ebenfalls erwähnt. Hierbei geht es vor allem um die Vermittlung der Kinder in Vereine, je nach Talent und Interesse zum Schwimmen, Fußballspielen, Tennis oder Tanz. In diesen

Bereich fällt auch die Unterstützung der Kinder in den Vorbereitungsklassen an der Johannes-Widmann-Schule.

All dies wird in Maichingen wie in vielen anderen Gemeinden ausschließlich im ehrenamtlichen Einsatz geleistet. Es sind viele Stunden, viele Treffen, viele Telefonate, viele Autofahrten – aber der Einsatz wird tausendfach belohnt, nicht zuletzt durch das spürbare Bestreben derer, die wir begleiten, in ihrer neuen Heimat – sei sie dies auch nur eine Zeitlang – Fuß zu fassen, sich einzubringen, zurückzugeben, teilzuhaben, beizutragen zum Miteinander unserer Gemeinde.

Es sei auch all jenen gedankt, die außerhalb des AK Asyl ein Kleines oder Großes zum Gelingen beitragen. Das sind die vielen Spender, zum Beispiel die Kirchengemeinden und die Stadt Sindelfingen für Räume und Infrastruktur, den Landfrauen für ihre Geldspende, den Firmen und Einrichtungen, die Geflohene in Praktikum oder Ausbildung nehmen und vielen mehr.

Der größte Dank gilt allen, die uns regelmäßig oder auch nur gelegentlich Zeit, Arbeit und so manchen gefahrenen Kilometer geschenkt haben: den Ehrenamtlichen. Neben den bereits erwähnten seien hier noch genannt: Dagmar Fritz, die neu zugezogene Familien besucht und ihnen bei der ersten Orientierung im Ort hilft. Michael Krause, der für die Kinder die Kontakte zu den Vereinen und Ferienaktivitäten koordiniert. Heidrun Struckmann-Walz, die die Sachspenden koordiniert und dafür ihren Keller als kleines Lager zur Verfügung stellt. Andrea Frommherz vom Café-Team. Bettina Barahona in ihrer Doppelrolle als Café-Teammitglied und Hausmeisterin des Laurentius-gemeindehauses, das wir freundlicherweise nach wie vor für das Café nutzen dürfen. Bernd Großhans als Ansprechpartner für Fragen rund um den Berufseinstieg. Brigitte Sautter, die regelmäßig in der Presse und auf Facebook über unsere Aktivitäten berichtet. Marita Hüsing, die die Paten koordiniert. Und natürlich Monika Haug, in deren Händen alle Fäden zusammenlaufen und niemals verheddern.

Wir alle wissen: wir wirken! Für die Geflohenen, für Maichingen und auch für uns selbst. Wir würden uns freuen, wenn Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten ebenfalls ein bisschen mitwirken möchten – jeder noch so kleine Dienst ist willkommen.

Sprechen Sie uns an unter info@ak-asyl-maichingen.de, Telefon (ggf. Anrufbeantworter) 01525-2146254 oder montags zwischen 16.00 – 19.00 Uhr im Café.

